



Monatsbericht August 2022

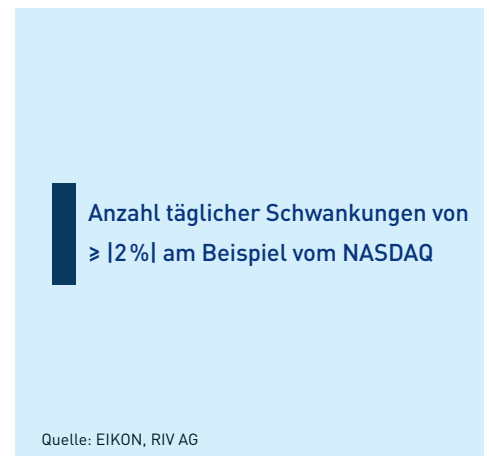
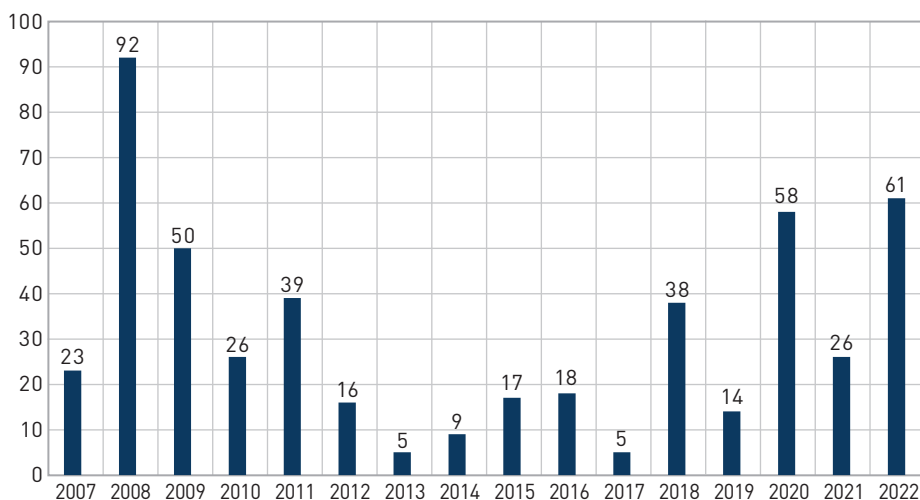
Sehr geehrte Anleger,

die Aussicht auf eine restriktivere Geldpolitik der Notenbanken aufgrund der weiterhin hohen Inflation (8,5% in USA und gar 9,1% im Euroraum) sowie einhergehende Konjunktursorgen und steigende Energiepreise belasteten die Börsen im Berichtsmonat. In Europa büßte der EUROSTOXX 50 -4,4% und der DAX -4,8% ein. In den USA zeichnete sich ein ähnliches Bild: der S&P 500 schloss -4,2% und der NASDAQ 100 gar -5,2% tiefer als im Vormonat. Immerhin der japanische NIKKEI konnte

sich mit +1,0% behaupten. Das aktuelle Stimmungsbild an den Börsen ist ähnlich wie bei den Verbrauchern trüb. In Deutschland verzeichnete der von der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) erhobene Verbrauchervertrauens-Index mit -36,5 einen Negativrekord. Für langfristig orientierte Anleger bietet ein solch schwieriges Umfeld die Möglichkeit antizyklisch zu handeln, welches sich in der Vergangenheit immer als langfristig lukrativ herausstellte.

Ihre RIV

Chart des Monats: Schwankungsstarke Börsen



Volatile Börsen bieten immer wieder attraktive Chancen

Eine Kernfunktion von Kapitalmärkten ist die Preisfindung. Preisschwankungen sind also Bestandteil des täglichen Marktgeschehens. Deren Ausmaß kann bei Aktien gegenüber anderer Anlageklassen durchaus heftiger ausfallen und ist gleichzeitig täglich sichtbar. Wertschwankungen sind somit nichts ungewöhnliches und charakteristisches Merkmal einer Aktienanlage. Diese lassen sich zwar durch eine breite internationale Streuung mindern, aber nicht gänzlich vermeiden. Diejenigen, die Marktschwankungen ertragen (können), werden langfristig mit attraktiven Renditen belohnt. Interessanterweise kommen Schwankungen an Börsen in Gruppierungen, sogenannten Volatilitätsclustern, vor. Große Schwankungen nach unten sowie nach oben

gehen häufig zeitlich einher. Aktuell befinden wir uns in einer solch schwankungsreichen Phase. So zählt der US-Technologieindex NASDAQ100 dieses Jahr schon jetzt mehr tägliche 2% Kursschwankungen als im turbulenten Corona-Jahr 2020. Auch der S&P500 weist nicht nur die aktuell 4. schlechteste Jahresperformance auf, sondern liegt auch auf Platz 11 der Schwankungs-Hitliste. Aussagekraft über zukünftige Wertentwicklungen haben diese Fakten zwar nicht, dennoch bringen die gefallen Aktienkurse zunehmend Anlagechancen zutage. Zudem sind Aktien grundsätzlich als Sachwerte und Produktivkapital in einem Inflationsumfeld insbesondere langfristig attraktiv. Zwischenzeitige Kursrücksetzer können somit einen guten Anlagezeitpunkt darstellen.

Unternehmen im Fokus

GEA GROUP AG

Rationalinvest

Mit Hauptsitz in Düsseldorf ist die GEA Group AG einer der größten Systemanbieter für die Nahrungsmittelwirtschaft, der chemischen und petrochemischen Industrie, der Energiewirtschaft, in der Lufttechnik, dem Schiffbau sowie in der Pharma- und Kosmetik-Herstellung. Als Technologiekonzern konzentriert sich das Unternehmen auf den Spezialmaschinenbau mit den Schwerpunkten Prozesstechnik und Komponenten sowie den Anlagenbau. Dabei liegt der Fokus auf den beiden verfahrenstechnischen Grundprozessen Wärmeaustausch und Stofftrennung. Im zweiten Quartal konnte das Unternehmen die positive Entwicklung vom Jahresanfang fortsetzen. So stieg der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 14,4% auf rund 2,9 Mrd. EUR. Der Umsatz wuchs im selben Zeitraum um 7,9% auf 2,4 Mrd. EUR, Das Konzernergebnis stieg um 11,4% auf 148,9 Mio. EUR. Beflügelt wird das Konzerngeschäft insgesamt von einer besonders hohen Nachfrage von Milchbauern, der milchverarbeitenden Industrie sowie der Lebensmittelindustrie, bei welcher das Unternehmen insbesondere vom Trend hin zu Fleischerersatzprodukten profitiert. Trotz der aktuellen Energiekrise bestätigte der Vorstand den Ausblick für das Gesamtjahr. Grund: Das Unternehmen benötigt kaum Gas für seine Produktion.

WIENERBERGER AG

Rationalinvest

Das in 1819 gegründete österreichische Unternehmen Wienerberger AG ist der führende Ziegelproduzent der Welt. Neben Ziegeln produziert das Unternehmen auch Tondachschindeln, Kunststoffrohre und Keramikrohre. In der ersten Jahreshälfte konnte das Unternehmen eine signifikante Steigerung des Konzernumsatzes um 28% auf 2,57 Mrd. EUR erzielen während das operative Ebitda im Vergleich zur Vorjahresperiode um 79% auf 545 Mio. EUR gesteigert werden konnte. Im gleichen Zeitraum konnte der Ertrag mit rund 321 Mio. EUR fast verdreifacht werden. Getragen wurde die positive Entwicklung im ersten Halbjahr 2022 von einer hohen Nachfrage, den laufenden Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, einem exzellenten Beschaffungsmanagement sowie schnell voranschreitenden Integrationsprozessen der im Vorjahr akquirierten Unternehmen. Für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres erwartet das Unternehmen eine weiterhin stabile Entwicklung

im Renovierungsbereich. Hier sollten erhebliche Mittel zur Verfügung stehen, um die Energieeffizienz des alternden Gebäudebestands zu erhöhen und damit die CO₂-Emissionen zu reduzieren (EU Green Deal sowie weitere nationale Initiativen). Auch im Infrastrukturbereich rechnet Wienerberger mit einer ähnlich stabilen Entwicklung, da auch für die Modernisierung und Instandsetzung von Wasser- und Energienetzen in Europa und Nordamerika zusätzliche Mittel bereitgestellt werden. Auch im Bereich Nachhaltigkeit gilt Wienerberger als Vorreiter in der Baustoffindustrie, wird doch ein zunehmender Anteil an Baustoffen recycelt und wiederverwendet. Damit profitiert das Unternehmen vom weltweiten Trend, energieeffiziente „grüne Gebäude“ zu errichten, unabhängig davon, ob es sich um Neubauprojekte oder die Umgestaltung bestehender Objekte handelt.

TORAY INDUSTRIES

Aktieninvest

Das in 1926 gegründete japanische Chemieunternehmen mit Sitz in Tokio ist in der Herstellung, Verarbeitung und dem Vertrieb von Hochleistungs-Chemikalien, Carbonfaser-Materialien und Medizinprodukten tätig. Toray ist in 27 Ländern vertreten und beschäftigt rund 50.000 Mitarbeiter. Im letzten Quartal konnte das Unternehmen trotz schwieriger Marktbedingungen seine starke Geschäftsentwicklung fortsetzen. Ein Grund hierfür ist die Umsetzung des in Mai 2020 initiierten Managementprogramms „Project AP-G 2022“, welches ein solides und nachhaltiges Wachstum durch die Umsetzung grundlegender Strategien wie u.a. globale Expansion in Wachstumsgeschäftsfeldern sowie Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit fördert. Auf dieser Basis konnte Toray im Vergleich zum Vorjahresquartal seinen Umsatz um 18% sowie den ausgewiesenen Gewinn um rund 29% steigern. Die starken Ergebnisse schlugen sich ebenfalls positiv auf den Aktienkurs durch. Seit Jahresanfang stieg dieser trotz des trüben Marktumfelds um rund 11%.

R.I.Vermögensbetreuung AG

Ottostraße 1
76275 Ettlingen

(0 72 43) 21 58 3
briefkasten@riv.de
www.riv.de